

Anlage 3

TOP 3 Bericht des Präsidenten

Wir haben in den Jahren 2016 und 2017 mit 6 Rundbriefen über unsere Arbeit sowie die unterschiedlichen kulturellen Initiativen und Veranstaltungen rund um den Werkstoff Kunststoff informiert.

Im diesem Zeitraum fanden 7 Präsidiumssitzungen sowohl in Düsseldorf, als auch in Oberhausen statt, wofür wir der Messe Düsseldorf und dem Industriemuseum (IMus) für ihre Gastfreundschaft danken.

Hinzu kamen eine ganze Reihe von Büroterminen. Selbstverständlich standen auch Ausstellungen in eigener Regie oder als Leihgeber für andere im Fokus der Arbeit – bes. unserer Kuratorin, Frau Scholten, der schon an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Aber nun der Reihe nach:

Ich erinnere wieder einmal an die Kernaufgaben eines Museums nach der klassischen ICOM-Definition: „Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln“ – und damit auch unseres Vereins, der ja Träger des Deutschen Kunststoff-Museums ist.

Sammlung

Es sei daran erinnert, dass der Umzug der gesamten Sammlung nach dem Brand / Evakuierung / Reinigung in den P.B. Bau im Juni 2017 erfolgte.

Mit dem LVR-IMus wurde ein zunächst auf 10 Jahre befristeter Dauerleihvertrag geschlossen.

Hier die aktuellen Zahlen unserer Sammlung:

Der KMV verfügt inzwischen über ca. 20.000 Objekte (inkl. Schenkung Vlottes).

Und kontinuierlich kommen immer wieder kleinere private Schenkungen dazu wie z.B. eine Badezimmersausstattung von 1978. Zuletzt wurde uns die Sammlung Kammermeier aus Süddeutschland angeboten, die sich mit anonymen Kunststoff-Design beschäftigt.

Das Transportproblem gilt es noch zu lösen.

Den in der Geschichte des KMV bisher größten Zuwachs für die Sammlung ist aber die Schenkung der niederländischen Sammler Hans + Neeltje Vlottes mit rund 5.000 Objekten von exquisiten frühen Kunststoff-Objekten bis hin zur zeitgenössischen Alltagskultur. Die Übernahme der Sammlung wurde bei der MV 2016 angekündigt und ist inzwischen im Peter Behrens Bau eingelagert.

Die digitale Datenbank des KMV wurde im April 2018 auf das Programm des Industriemuseums umgestellt, die Datenerfassung erfolgt jetzt in "Faust".

Laut unserem Selbstverständnis betreiben wir einerseits ein **virtuelles Museum** und sind andererseits mit **Wanderausstellungen** aktiv – die von uns erarbeitet werden oder wurden und entweder von uns selbständig in anderen Institutionen gezeigt werden oder bei uns „gebucht“ werden können.

In unserem Internetauftritt sind knapp 7.500 Objekte mit Text und Bild eingestellt.

In unsere aktuellen Wanderausstellungen sind über 750 Exponate fest eingebunden.

Die Besonderheit der Sammlung des KMV liegt darin, dass sie sich zwischen den Polen einer Design-Sammlung, der gestalterische Kriterien zugrunde liegen, und einer Technik-Sammlung mit materialtechnischen Eigenschaften bewegt. Hinzu kommt nicht zuletzt der Aspekt der Alltagskultur.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank allen Spendern und Unterstützern!

Vermitteln / Ausstellen

Z.Z. sind drei eigene Ausstellungen bei uns eingelagert:

„Unter Strom“ – zum Thema Kunststoff und Elektrizität

„Wir packen es“ zum Thema Kunststoff + Verpackung

sowie die neueste Ausstellung

„Plastic Icons“ – Design-Ikonen aus Kunststoff

Die beiden erstgenannten Wanderausstellungen (d.h. im Wesentlichen die Displays und die Ausstellungsarchitektur) wurden durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen. Während fast alle Exponate nicht zuletzt dank des Einsatzes und der Mithilfe von Frau Prof. Waentig und ihren Studierenden gerettet und gereinigt werden konnten, musste die Ausstellungsarchitektur komplett erneuert werden.

„Unter Strom“ ist inzwischen wiederhergestellt und hatte als Galerieausstellung in der Zinkfabrik Altenberg hier in Oberhausen von November 2017 bis Februar 2018 ihre Premiere.

Die Wiedereinrichtung der Ausstellung "Wir packen es!" haben wir bis auf weiteres zurückgestellt, da es bisher keine Leihanfragen gab.

Die von Frau Scholten und mir erarbeitete und von einer Verlagspublikation zum Thema begleitete Ausstellung "Plastic Icons" zeigten wir im Frühjahr 2016 zunächst im NRW Forum in Düsseldorf. Von Sept. bis Dez 2017 folgte unter dem Titel "Fantastic: :Plastic" die vielbeachtete Ausstellungsstation Schloss Homburg in Nümbrecht. Sehr erfreulich war dabei die Zusammenarbeit mit unserem Mitglied KIO, der Kunststoff Initiative Oberberg e.V., und das attraktive, sehr gut angenommene Begleitprogramm. Dabei gelang es, die kulturhistorische und gegenwärtige Bedeutung des Werkstoffes Kunststoff herauszustellen.

Mit eigenen, kleineren thematisch konzipierten Ausstellungen hat sich der KMV im Berichtszeitraum wie folgt präsentiert:

- Hochschule Darmstadt, Thema „Kinderzimmer“; nachdem im Foyer der Hochschule schon Büro, Küche, Bade- und Wohnzimmer Themen einer kleinen Präsentation waren, sind seit Oktober 2018 Spielzeuge aus der Sammlung des KMV zu sehen.
- Auch ist in der Geschäftsstelle von „Kunststoffland NRW“ eine Auswahl aus unserer Sammlung zu sehen.

Ausstellungen mit KMV-Exponaten

Immer wieder und kontinuierlich kann der KMV dank seiner einmaligen und hochspezialisierten Sammlung Leihgaben zu anderen, auswärtigen Ausstellungen beisteuern:

- Wagenfeld-Stiftung in Bremen, "Welt aus Glas. Transparentes Design" vom 24.11.2017 - 22.04.2018
- Dauerausstellung des Technoseum in Mannheim
- Ausstellung in Domat/Ems (CH), Firmenausstellung der EMS Grivory
- Noch bis 11.11.: Ruhrmuseum Essen, "Das Zeitalter der Kohle"
- "Mode 68" im IMus-Schauplatz Ratingen wurde gestern (28.10.) eröffnet

Demnächst:

- "Moderne am Main 1919 - 1933" 19.1. – 14.4.2019 im MAK Frankfurt
- "Must Have", IMus-Schauplatz Euskirchen
- "Grenzenlose Schaffenskraft. Vom LKW zur Toilettenschüssel. Zum 90. Geburtstag von Luigi Colani" 23.11.2018 – 24.2.2019 im LVR-Museum für Badekultur, Zülpich

An dieser Stelle ist die gute Zusammenarbeit von KMV und Sammlungsdiensten des Industriemuseums bei Abwicklung des Leihverkehrs ausdrücklich und dankbar zu vermerken!

Ein besonderer Höhepunkt im Ausstellungsjahr 2019 wird der Beitrag des IMus hier im Peter-Behrens-Bau zum Verbundprojekt "Bauhaus 100 im Westen" sein. Unter dem Arbeitstitel "Neue Stoffe - Neue Formen" wird die Beziehung zwischen Künstlerentwurf, neuen Materialien und industrieller Massenproduktion untersucht.

Allen Beteiligten und Unterstützern bei Durchführung dieser Maßnahmen möchte ich noch einmal herzlichen Dank sagen!

Vermitteln und Informieren

Zur Vermittlungsarbeit gehört neben den Ausstellungen natürlich auch die Kommunikation über die kulturhistorische Bedeutung des Werkstoffes, über die Arbeit des KMV als solchen und die beständige Information unserer Mitglieder.

Für unsere mediale Präsenz möchte ich hier herausgreifen:

- die Pressekonferenz am 03.07.2017 und die Berichterstattung zum Umzug, darunter ein Fernsehbericht im WDR-Fernsehen, Lokalzeiten Ruhr und Duisburg, mehrere Berichte in den Printmedien
- 28.5.2018 Deutschlandradio Kultur /DLF Kultur: Kurzinterview mit Frau Scholten zur neuen EU-Verordnung zu Kunststoff-Einweganwendungen;
- 21.8.2018 Deutschlandfunk Kultur: 30-minütiges Feature „Geschätzter Kunststoff, verdammter Müll. Das Material der 1000 Dinge (Interview Scholten, Besuch der Sammlung des KMV)

Mittels der bereits erwähnten Rundbriefe wurden und werden unsere Mitglieder über die Aktivitäten des KMV sowie über Wichtiges aus der Szene informiert.

Parallel dazu wurden entsprechende Hinweise und Neuigkeiten auf unserer Homepage veröffentlicht.

Forschung

Zur Forschung gehört die kontinuierliche Erschließung unserer Sammlung, die Bestimmung der Sammlungsobjekte und Einstellen der Daten in unsere Datenbank ebenso wie die fruchtbare Zusammenarbeit mit der TH Köln unter Frau Prof. Waentig, (Fakultät Kulturwissenschaften / CICS Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft /Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne). So fanden bereits Seminare in unserer Sammlung mit Studierenden statt oder Bachelor- und Masterarbeiten befassten und befassen sich mit KMV-Objekten.

Ein besonders großes und ehrgeiziges Forschungsprojekt bezogen auf die KMV-Sammlung startet in diesen Wochen: „Kunststoff – Ein Werkstoff im kulturhistorischen Kontext“

Darüber haben wir bereits in unserem letzten Rundbrief kurz informiert.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veröffentlichte im Mai 2017 das Förderprogramm "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen". Darin heißt es u.a. „ Die materielle Kultur ist in jüngerer Zeit in den geisteswissenschaftlichen Fokus gerückt ("material turn") und damit die Frage, wie Wissen in kulturell geschaffenen und verwendeten Objekten bzw. Dingen wirkt. ...“

In einem zweistufigen Verfahren von Sept. 2017 bis zum Aug. 2018 haben sich die Projektpartner TH Köln (Prof. Waentig), Institut für Kunststoff-Technik Stuttgart (Prof. Bonten, Dr. Heyn) und LVR-IMus Oberhausen (Dr. Hauser, Hr. Gaigalat) die Zusage über eine vierjährige Förderung sichern können.

Damit dürfte die weitere systematische Erforschung, Erschließung und Konservierung unserer Sammlung für nächsten 4 Jahre erst einmal gesichert sein.

Ich danke allen an der nicht einfachen Antragsstellung Beteiligten und freue mich auf die Zusammenarbeit. Wir werden über den Fortgang des Projektes immer wieder berichten, zumal auch Tagungen, Ausstellungen und Publikationen vorgesehen sind. Das Projekt läuft planmäßig bis zum 31.8.2022.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung ist nach wie vor ein großes Problem.

Wie Sie wissen, haben wir uns ja sukzessive von der Messe Düsseldorf gelöst, was seinen sichtbaren Ausdruck in der räumlichen Verlagerung der gesamten Sammlung nach Oberhausen gefunden hat. Hier ist nun auch der Arbeitsplatz unserer Kuratorin Frau Scholten, die für Erschließung, Inventarisierung, Auskünfte, Leihverkehr, Aktualisierung von Datenbank, Homepage und vieles andere halbtags zuständig ist. Die eigentliche Mitgliederverwaltung haben wir inzwischen an einen großen Verein als Dienstleister übergeben.

Alle übrigen Aufgaben erledige ich als Geschäftsführer des Vereins ehrenamtlich.

Leider haben wir einen permanenten Mitgliederschwund zu verzeichnen.

Z.Z. hat der Verein noch 169 Mitglieder. Der aktuelle Stand der Einnahmen beträgt 16.828,75 €

Eine Handvoll weiterer Kündigungen, die allerdings erst zu Ende 2019 wirksam werden, liegen bereits vor.

Über die Gründe kann man meist nur mutmaßen.

Ein Grund dürfte sicherlich nach langjähriger Vereinszugehörigkeit der

Generationswechsel bei den Verantwortlichen in Firmen, Verbänden und bei privaten Mitgliedschaften sein. Hinzu kommen Firmenfusionen und bisweilen auch Insolvenzen. Gleichwohl bieten wir nach wie vor als „Gegenleistung“ zur Mitgliedschaft kostengünstige Nutzung z.B. unserer Objektfotos und v.a. die Übernahme von Wanderausstellungen an. Diese Ausstellungen können wir zwar kostenlos zur Verfügung stellen, Interessenten scheuen aber die Übernahme der Transport-, Versicherungs- und örtlichen Kosten (was wir früher auch tragen konnten).

Mit den Mitgliedseinnahmen werden wir gerade noch die vom Schatzmeister gleich erläuterten Grundkosten (z.B. Steuerberater, Mitgliederverwaltung etc.) bestreiten können. Eine Weiterbeschäftigung der Kuratorin ist jedoch nicht mehr möglich.

Eigene und fremde Ausstellungen lassen sich künftig nur noch mit darüber hinaus gehenden weiteren finanziellen Unterstützungen realisieren. Diese ist eine ständige und Aufgabe und Herausforderung von Vorstand und Präsidium. Gleichzeitig ist aber auch die Mithilfe der Mitglieder nötig.

Mit großem Dank an PlasticsEurope und die Messe Düsseldorf möchte ich jedoch erwähnen, dass wir in 2017 die letzte größere Zuwendung erhalten haben, um den Übergang der Sammlung von Düsseldorf nach Oberhausen fachlich zu begleiten.

Danke nochmals an unsere Mitglieder, die uns die Treue halten, an unsere Spender und die bisherigen Hauptsponsoren namentlich PlasticsEurope und Messe D.

An dieser Stelle möchte ich unserem Präsidiums-Mitglied im Michael Herrmann ganz herzlich für seine langjährige, kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit danken. Er war unser verlässlicher Gewährsmann zu PlasticsEurope. Aufgrund seiner beruflichen Veränderung wird er zukünftig nicht mehr im Präsidium mitarbeiten können.